

## PREIS- UND TARIFINFORMATIONSBLETT WASSER: HAUSHALTS- UND KLEINGEWERBEKUNDEN

### Zusammensetzung unserer Tarife:

Tarifbestandteil	Bemessungsgrundlage	Netto	MwSt.	Brutto
Arbeitspreis/Verbrauchsgebühr	je m <sup>3</sup> bzw. 1.000 l	1,60 €	zzgl. 7%	1,71 €
Grundpreis/Grundgebühr	je Wasserzähler QN 2,5	96,00 €	zzgl. 7%	102,72 €
Wiederkehrender Beitrag (WKB)	je m <sup>2</sup> Grundstücksfläche mit Zuschlag für Vollgeschosse	0,03 €	zzgl. 7%	0,03 €
- Zuschlag auf WKB	bis zum 2. Vollgeschoss	30%	-	30%
- Zuschlag auf WKB	ab dem 3. Vollgeschoss	45%	-	45%
- Zuschlag auf WKB	ab dem 4. Vollgeschoss	60%	-	60%

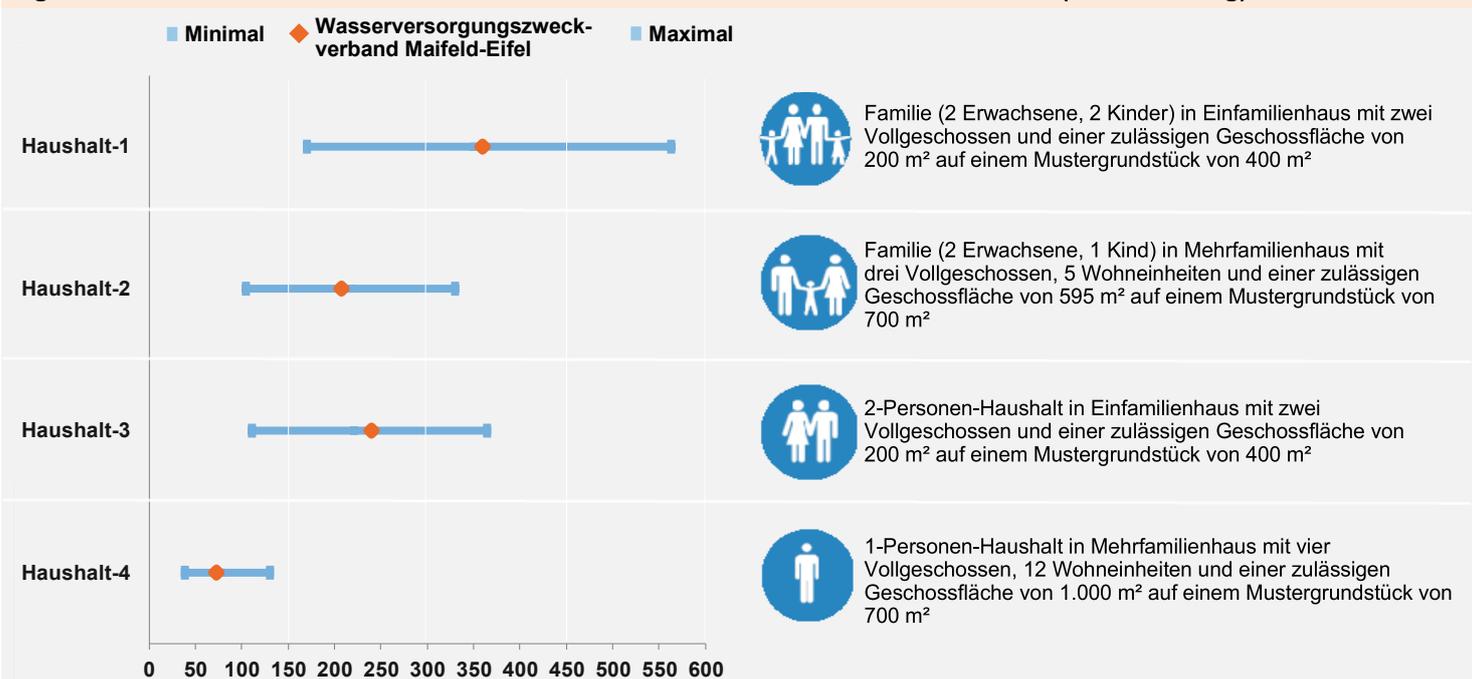
### Unsere Tarifstruktur führt für einen Musterhaushalt zu folgenden jährlichen Kosten (inkl. 7% MwSt.):

Da nicht jede individuelle Wohnsituation mit einem Musterhaushalt abgebildet werden kann, wurden vier übliche und vorherrschende Wohnsituationen abgebildet. Der Musterhaushalt der der individuellen Wohnsituation am nächsten kommt, bildet auch die Kosten am besten ab.

Alle Musterhaushalte unterstellen zur besseren Vergleichbarkeit einen Durchschnittsverbrauch von 96 l / Einwohner und Tag. Der mittlere Jahresverbrauch für unser Versorgungsgebiet liegt bei 142 l / Einwohner und Tag. Der durchschnittliche Jahresverbrauch über alle teilnehmenden Unternehmen liegt bei 130 l / Einwohner und Tag.

### Eigene sowie Minimal- und Maximalkosten in EUR

### Musterhaushalt (Beschreibung)



### Unser Engagement für Sie und die Region:

#### Gute Versorgungsqualität

Begutachtung der Grundwassergüte aus hygienischer-medizinischer Sicht. Hieraus wird ein jährliches Monitoringprogramm abgeleitet.

#### Energiemanagement

Einführung eines Energiemanagements nach DIN ISO 50001. Betrieb einer Energierückgewinnung mit 40 MWh. Betrieb von Solaranlagen mit 25 MWh.

#### Gewässerschonende Landwirtschaft

Landes-Pilotprojekt bezüglich der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Wasserversorger zur gewässerschonenden Landwirtschaft.

### Kontaktdaten:

#### Telefon

02651 / 8097-32

#### E-Mail-Adresse

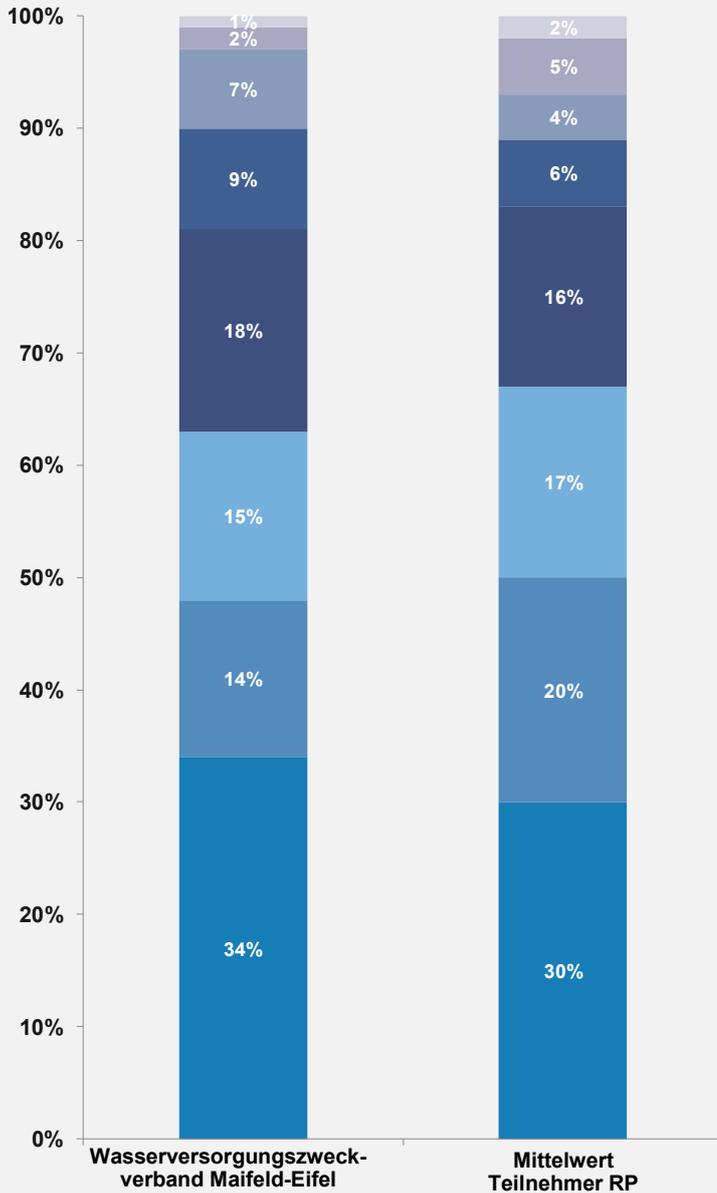
croker.a@wvz-me.de

#### Internet-Adresse

www.wvz-me.de

**PREIS- UND TARIFINFORMATIONSBLETT WASSER: HAUSHALTS- UND KLEINGEWERBEKUNDEN**

Unsere Kosten setzen sich aus acht verschiedenen Bestandteilen zusammen:



- 1% Sonstige Kosten (Mittelwert 2%)**  
 In der Regel unerhebliche Restkosten aus außergewöhnlichen Geschäftsvorfällen oder Kosten, die nicht einzelnen Prozessen zugeordnet werden können
- 2% Öffentliche Abgaben (Mittelwert 5%)**  
 Steuern, Abgaben, Gebühren, Konzessionsabgaben, Wasserentnahmeentgelt
- 7% Messwesen / Qualitätsüberwachung (Mittelwert 4%)**  
 Betrieb der Wasserzähler und die Durchführung aller erforderlichen Wasserqualitätsuntersuchungen
- 9% Fuhrpark / Lager / Werkstätten / Gebäude-management / Leitzentrale (Mittelwert 6%)**  
 Betrieb der zentralen technischen und EDV-technischen Unterstützungsprozesse
- 18% Verwaltung / Vertrieb (Mittelwert 16%)**  
 Kundenservice, Personalverwaltung, kaufmännische Aufgaben und Unternehmensleitung
- 15% Ressourcenmanagement / Wasserbeschaffung / Gewinnung / Aufbereitung (Mittelwert 17%)**  
 Betrieb von Wasserschutzgebieten, Rohwassergewinnungsanlagen, Zukauf von Roh- und Trinkwasser und Aufbereitung von Rohwasser zu Trinkwasser
- 14% Wassertransport / Verteilung / Speicherung / Druckanpassung (Mittelwert 20%)**  
 Betrieb von Trinkwasserspeichern und Anlagen zur Druckanpassung sowie des kompletten Leitungssystems bis zum Hausanschluss
- 34% Kalkulatorische Kosten (Mittelwert 30%)**  
 Zinsen und Abschreibungen aus unserer Investitionstätigkeit der Vorjahre sowie für zukünftige Investitionen zum Substanzerhalt unserer Versorgungsanlagen

**Besondere nicht beeinflussbare Randbedingungen in unserem Versorgungsgebiet:**

Ländliche Versorgungsstruktur	Unvorteilhafte Topografie	Hohe Anzahl an Druckzonen
Der Wasserversorgungszweckverband Maifeld-Eifel ist eher von einer ländlichen Versorgungsstruktur geprägt. Dies ist in der Regel kein Strukturvorteil. Mittlerweile wird der Klimawandel in der Wassergewinnung deutlich gemerkt.	Die maximale Höhendifferenz zwischen Wasserförderung und dem höchsten Übergabepunkt liegt bei ca. 300 m.	Ebenso resultiert aus der Topografie auch die Anzahl der Druckzonen. Der WVZ hat 180 Druckzonen eingerichtet.